Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 239

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 239 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 3. Juli. 1900 Berne, Mardi, 3 juillet. XVIIIme année. № 239

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour. les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Generalsituation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Situation générale; Spécification de l'encaisse légale; Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Wechselkurse. — Deutsche Rübenzucker-Industrie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach.

1900. 28. Juni. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Brüttelen** hat sich, mit Sitz in Brüttelen, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Betriebes einer Käserei, um dadurch zu der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zu gelangen. Die Statuten sind am 16. April 1899 festgestellt worden. Die Genossenschaft hat ihre Thätigkeit mit 1. Mai 1899 begonnen. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben: durch Aufnahme infolge Beschlusses der Hauptversammlung; hiezu sind zwei Drittel der Stimmen der Anwesenden erforderlich; durch Noterbfolge, durch Verheiratung. Ein Genossenschafter ohne direkte Leibeserben kann bei allfälligem Verkauf seiner Liegenschaften seinen Genossenschaftsanteil auf den Käufer übertragen lassen, so dass dieser in die Rechte des Genossenschafters eintritt. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt auf Ende einer Rechnungsperiode, durch Tod, falls keine Noterben vorhanden sind, durch Konkurs und durch Ausschluss. Das Grundkapital der Genossenschaft wird bestimmt auf Fr. 5400 und in Stammanteile von je Fr. 100 zerlegt, wovon jedes Mitglied einen Anteil einzubezahlen hat. Später eintretende Genossenschafter sind zur Einzahlung eines gleich grossen Betrages verpflichtet. In dem Masse, als neue Mitglieder eintreten, wird das Stammkapital erhöht. Die Einbezahlung der Stammanteile erfolgt in der Weise, dass jeder Genossenschafter am Ende jeder Rechnungsperiode einen Betrag von Fr. 10 bezahlt. Neueintretende Mitglieder haben von dem Betrage ihres Stammanteils innert der ihnen bei der Aufnahme durch die Hauptversammlung festgesetzten Frist soviel auf einmal einzubezahlen, als auf diesen Zeitpunkt die ursprünglichen Mitglieder einbezahlt haben werden. Jeder Genossenschafter erhält bei der ersten Einzahlung einen Anteilschein. Derselbe lautet auf den Namen der Trägers und enthält ausserdem den Betrag der einbezahlten und noch einzubezahlenden Beträge, sowie eine mit der Eintragung im Stammanteilbuche übereinstimmende Nummer. Eine Uebertragung der Anteilscheine ist nicht zulässig, ausgenommen die Fälle der Uebertragung durch Noterbfolge, Verheiratung oder bei Verkauf seiner Liegenschaften seitens eines Genossenschafters ohne direkte Leibeserben. Sie sind auch nicht teilbar. Privatgläubigern eines Genossenschafters stehen auf das Genossenschaftsvermögen keine Rechte zu. Bei Verlust der Mitgliedschaft verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Jeder Genossenschafter hat ausser seinem Stammanteil per 100 kg gelieferter Milch einen Betrag von 20 Rappen zu bezahlen. Ferner hat jeder Genossenschafter jährlich ein Kopfgeld von Fr. 4 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sollte dasselbe zur Bezahlung der Schulden nicht hinreichen, so haften die Genossenschafter subsidiär persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Hauptversammlung; *b.* der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär und zeichnen kollektiv. Mitglieder des dermaligen Vorstandes sind: Johann Jakob Weber, Wirt, von und in Brüttelen, Präsident; Bendicht Köhli, von Kallnach, Landwirt in Brüttelen, Vicepräsident und Kassier; Adolf Hegi, von Roggwyl, Vorsteher, in Brüttelen, Sekretär; Fritz Marti, von Kallnach, Müller, in Brüttelen; Jakob Hämmerli, Schmied, von und in Brüttelen; Jakob Heiniger, von Dürrenroth, in Brüttelen, und Alfred Hämmerli, Gemeindeschreiber, von und in Gäserz. Die Hauptversammlung soll unter Mitteilung der Traktanden durch den Weibel zusammenberufen werden durch Umbieten bei den einzelnen Mitgliedern.

28. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Erlach** in Erlach hat in den Generalversammlungen vom 28. Mai 1899 und 17. März 1900 ihre Statuten revidiert. Die alten Statuten vom 1. Februar 1883, publiziert im S. H. A. B. vom 9. März 1883 sind somit ausser Kraft gesetzt. Es treten folgende abweichende Bestimmungen an deren Stelle: Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Daselbe kann durch Beschluss der Generalversammlung beliebig erhöht werden. Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist der «Anzeiger» der Aemter Laupen und Erlach. Die Organe der Gesellschaft sind: 1) Die Hauptversammlung der Aktionäre; 2) der Verwaltungsrat; 3) die Kreditkommission; 4) die Kontrollstelle (Revisoren); 5) die Beamten (ein Verwalter und ein Buchhalter). Zeichnungsberechtigt und vertretungsbefugt sind: Der Verwalter und dessen Stellvertreter, der Buchhalter, sodann der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates, erstere jeder einzeln, letztere kollektiv. Die übrigen Punkte der Publikation vom 9. März 1883 sind unverändert geblieben. Die Beamten der Gesellschaft sind: der Verwalter: Adolf Häberli, Gerichtspräsident; der Buchhalter: Peter Beetschen, Betreibungsbeamter, beide in Erlach.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

29. Juni. Der Verein unter der Firma **Schützengesellschaft Münsingen**, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 1. Oktober 1896, pag. 1132) hat in seiner Hauptversammlung vom 20. März 1898 für die Periode 1898—1900 in den Vorstand gewählt: zum Präsidenten: Fritz Gerber, Stationsvorstand, in Münsingen, und zum Sekretär: Johann Zürcher, Buchhalter, daselbst. In der Hauptversammlung vom 25. März 1900 wurden für die Periode bis Frühjahr 1902 in den Vorstand gewählt: als Präsident: Fritz Gerber, obgenannt; als Vicepräsident und Schützenmeister: Ernst Bögli; als Sekretär Joh. Zürcher, obgenannt; als Kassier und Stellvertreter des Sekretärs: Ernst Wismer; als Stellvertreter des Schützenmeisters: Fritz Feldmann, Metzger, alle in Münsingen. Am 6. Mai 1900 hat die Hauptversammlung an Stelle des demissionierenden Johann Zürcher zum Sekretär gewählt: Hans Witschi, Sekundarlehrer, in Münsingen. Der Präsident und der Sekretär oder ihre Stellvertreter führen namens des Vereins die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 27. Juni. Inhaber der Firma **F. Brönnimann-Ryser** in Luzern ist Friedrich Brönnimann, von Obermuhlern-Zimmerwald (Bern), in Luzern. Konditoreiwirtschaft Café de Paris, Confiserie, Patisserie, Handlung in feinen Flaschenweinen und Spirituosen. Pilatusstrasse 17.

28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Lustenberger** (S. H. A. B. Nr. 226 vom 3. September 1897, pag. 927) verlegt ihr Domizil von Luzern nach Entlebuch.

29. Juni. Die Firma **Jos. Lütolf** in Altishofen (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 816) ist infolge Verzichts des Inhabers samt der an den nun verstorbenen Jos. Lütolf, Vater, erteilten Prokura erloschen.

Josef Lütolf-Müller, von Büron, in Altishofen; Alois Bernet, von Uffhusen, in Zell; Kaspar Müller, von Sursee, in Grossdietwil; Anton Erni, von Grossdietwil, in Grossdietwil; Alois Huber, von Grosswangen, in Zell; Laurenz Wermelinger, von Triengen, in Olten; Arnold Fuchs, von Malters, in Reiden; Johann Kammermann, von Oberkirch, in Zell, mit ausserordentlichem Vogt Gemeindeschreiber Zwimpfer, in Oberkirch, haben unter der Firma **Lütolf & Cie.** in Altishofen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Lütolf» übernommen hat. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift in kollektiver Zeichnung sind nur die Gesellschafter Josef Lütolf-Müller und Alois Bernet befugt. Geschäftsnatur: Müllerei, Sägerei und Landwirtschaft.

30. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. von Moos & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 18. Juli 1895, pag. 767 und dortige Verweisung) hat sich infolge Vereinbarung der Gesellschafter aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation samt der an Thomas Dürler erteilten Prokura erloschen.

30. Juni. Firma **Müller, Bühler & Cie.** in Luzern und Barletta (S. H. A. B. Nr. 182 vom 8. August 1894, pag. 743). Der Gesellschafter Carl Friedrich Müller ist ausgetreten. An Stelle desselben tritt als Kommanditärin die Ehefrau des Anton Bühler, Emilia, geb. Huss, mit Fr. 1000 (tausend Franken) ein und wird die Firma in **Bühler, Gugger & Cie.** in Luzern und Barletta abgeändert. Die übrigen Verhältnisse bleiben sich gleich.

30. Juni. Die Firma **A. Muff Agentur** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1897, pag. 1065) ändert ihre Geschäftsnatur ab in Annoncenagentur National, Liegenschaften- und Geschäftsvermittlung, Vermietungsbureau für Villen, Appartements und Chambres meublées am Vierwaldstättersee und im Berner Oberland; Prämienlosgeschäft.

Summarische Uebersicht über die Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effve	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1899				
Durchschnitt - *Moyenne*	199,470	106,618	92,852	20,744
Maxima	216,039	109,949	107,866	25,735
Minima	184,695	105,007	77,470	16,510
1900				
1. Quartal - 1er trimestre.				
Durchschnitt - *Moyenne*	192,174	108,508	83,871	23,865
Maxima	209,022	111,230	99,237	26,199
Minima	184,451	106,328	76,477	20,867
2. Quartal - 2me trimestre.				
7. April - *7 avril*	197,842	107,329	90,513	21,978
14. April - *14 avril*	194,995	107,579	87,416	22,427
21. April - *21 avril*	194,661	108,227	86,434	23,318
28. April - *28 avril*	202,081	108,589	93,492	22,822
5. Mai - *5 mai*	201,796	108,549	93,247	21,989
12. Mai - *12 mai*	197,808	109,031	88,777	23,274
19. Mai - *19 mai*	193,089	108,866	84,223	23,969
26. Mai - *26 mai*	191,929	109,658	82,271	24,530
2. Juni - *2 juin*	195,841	108,725	87,116	23,462
9. Juni - *9 juin*	191,431	109,614	81,817	24,779
16. Juni - *16 juin*	191,441	109,375	82,066	24,843
23. Juni - *23 juin*	190,028	108,968	81,055	24,258
30. Juni - *30 juin*	203,609	108,084	95,515	21,598

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 30. Juni 1900.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 30 juin 1900.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,500,000	13,480,200	5,392,080	1,574,290	—	518,650	44,945	49	7,529,965	46
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,997,650	799,060	129,108	70	88,850	9,698	77	1,026,717	47
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,810,000	17,808,000	7,123,200	2,077,050	—	1,781,150	95,808	37	11,077,208	37
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,970,550	788,220	85,639	—	187,950	97,620	19	1,159,429	19
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,614,600	17,571,500	7,028,600	1,002,325	20	575,700	10,693	44	8,617,318	64
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	985,400	394,160	36,500	—	24,950	1,763	07	457,373	07
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,914,550	1,965,820	454,618	76	115,800	82,287	64	2,618,521	40
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,916,300	2,366,520	482,342	41	304,750	21,312	52	3,174,924	93
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	956,150	382,460	93,455	44	290,400	126,956	12	893,271	56
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,970,700	788,280	194,421	30	52,800	71,839	10	1,107,340	40
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	144,655	45	47,700	68,785	—	661,140	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,951,850	3,948,200	1,579,280	488,897	10	154,800	15,002	80	2,187,979	70
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,975,600	5,795,650	2,318,260	861,545	—	622,500	54,286	51	3,856,591	51
14	Banque du Commerce, Genève	23,600,000	22,895,750	9,158,300	688,795	—	653,400	1,013,563	65	11,514,058	65
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,931,800	1,172,720	284,961	44	151,200	41,784	90	1,650,666	84
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	21,461,550	8,584,620	1,951,965	—	1,561,450	96,866	04	12,194,901	04
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,948,250	1,979,300	447,798	50	101,200	215,825	09	2,744,123	59
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	20,481,250	8,172,500	6,694,766	86	2,534,700	86,865	67	17,488,832	53
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,487,050	1,374,820	178,533	64	172,000	63,269	59	1,788,623	23
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,241,500	496,600	37,880	—	136,750	12,334	—	683,564	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,936,950	4,374,780	884,569	78	797,850	36,077	02	6,093,276	75
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,469,500	587,800	91,090	—	28,100	5,683	47	712,673	47
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	980,200	392,080	70,635	—	23,950	3,367	86	490,032	86
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,591,600	3,036,640	215,545	78	335,000	74,097	57	3,661,283	35
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,863,750	3,145,500	161,440	30	252,700	54,965	94	3,614,606	24
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,472,750	989,100	444,221	76	160,450	21,954	96	1,615,726	72
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,479,450	991,780	186,335	—	57,850	16,640	95	1,202,605	95
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,902,700	1,961,080	440,107	63	353,000	25,457	67	2,779,645	30
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	964,400	385,760	83,560	—	31,850	6,182	97	507,352	97
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,980,000	2,943,600	1,177,440	320,436	—	35,300	20,405	28	1,553,581	28
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,221,650	888,660	74,390	—	39,200	23,965	97	1,026,215	97
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,900,950	1,960,380	127,000	—	85,400	19,686	95	2,192,466	95
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,971,100	1,188,440	262,210	—	60,000	6,002	71	1,516,652	71
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,997,400	798,960	94,345	—	69,750	45,783	70	1,008,838	70
41	Basler Kantonalbank, Basel	6,000,000	5,868,550	2,347,420	328,180	—	210,200	4,834	77	2,890,634	77
		225,732,050	216,226,550	86,490,620	21,593,610	—	12,617,300	2,596,610	55	123,298,140	55
	Stand am 23. Juni / Etat au 23 juin 1900	226,174,600	* 211,774,600	84,709,840	24,257,945	—	21,751,250	1,641,082	44	132,360,117	44
		— 442,550	+ 4,451,950	+ 1,780,780	— 2,664,335	—	— 9,133,950	+ 954,528	11	— 9,061,976	89

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de:

Fr. 1000	Fr.	11,675,000
„ 500	„	26,795,500
„ 100	„	126,021,400
„ 50	„	51,784,650
	Fr.	216,226,550

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée	Fr. 216,226,550. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 12,617,300. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 203,609,250. —
Stand am 23. Juni / Etat au 23 juin 1900	Fr. 190,023,350. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 203,609,250. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse	„ 108,084,230. —
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non converte	Fr. 95,525,020. —
	Fr. 81,055,565. —

Gold — Or	Fr. 98,707,585. —
Silber — Argent	„ 9,376,645. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique	Fr. 108,084,230. —
	Fr. 108,967,785. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 30. Juni 1900. — Du 30 juin 1900.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,614,600	575,700	— —	4,326,533. 90	1,883,471. 55	5,419,960. —	— —	12,205,665. 45
14	Banque du Commerce à Genève	23,600,000	653,400	— —	11,023,225. 85	4,403,925. 90	2,712,200. —	— —	18,792,751. 75
17	Bank in Basel	22,800,000	1,561,450	— —	11,642,013. 76	2,134,459. 15	11,081,805. —	— —	26,419,727. 91
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	252,700	— —	5,331,605. 32	1,246,965. 15	489,630. —	— —	7,320,900. 47
		72,014,600	3,043,250	— —	32,323,378. 83	9,668,821. 75	19,703,595. —	— —	64,739,045. 58
	Stand am 23. Juni / Etat au 23 juin 1900	72,014,600	4,229,400	— —	28,796,909. 94	9,625,544. 60	19,357,655. —	— —	62,009,509. 54
		—	— 1,186,150	— —	+ 3,526,468. 89	+ 43,277. 15	+ 345,940. —	— —	+ 2,729,536. 04

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven — Actif: Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,030,925. 20	12,205,665. 45	1,143,089. 98	21,379,680. 63	17,571,500	829,722. 85	— —	18,401,222. 85
14	Banque du Commerce, à Genève	9,847,095. —	18,792,751. 75	1,644,621. 70	30,284,468. 45	22,895,750	3,217,340. 60	— —	26,113,090. 60
17	Bank in Basel	10,536,585. —	26,419,727. 91	1,553,886. 65	38,510,199. 56	21,461,550	5,472,158. 01	570,000. —	27,503,708. 01
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,306,940. 30	7,320,900. 47	101,955. 38	10,729,796. 15	7,863,750	297,396. 06	— —	8,161,146. 06
		† 31,721,545. 50	64,739,045. 58	4,443,553. 71	100,904,144. 79	69,792,550	9,816,617. 52	570,000. —	80,179,167. 52
	Stand am 23. Juni / Etat au 23 juin 1900	32,171,530. 50	62,009,509. 54	2,800,089. 86	96,981,129. 90	66,612,550	9,484,886. 77	570,000. —	76,667,486. 77
		— 449,985. —	+ 2,729,536. 04	+ 1,643,463. 85	+ 3,923,014. 89	+ 3,180,000	+ 331,730. 75	— —	+ 3,511,730. 75

† Ohne Fr. 7,708. 51 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 7,708. 51 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

30. Juni 1900. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4½ %**, gültig seit 9. Juni 1900.
30 juin 1900. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4½ %**, valable depuis le 9 juin 1900.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Semesters 1900.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1er semestre 1900.

1900	Emission *Émission*	Ausgewiesene Zirkulation *Circulation accusée*	Effektive Zirkulation *Circulation effective*	Noten-Reserve *Billets en réserve*	Ungedeckte Zirkulation *Circulation non couverte*	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Zirkulation) *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Barschaft *Encaisse disponible*	Total Barvorrat *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken *Billets d'autres banques d'émise.*	Uebrige Kassabestände *Autres valeurs en caisse*	Verhältnis des Barvorrats zur effektiven Zirkulation *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Offizielle Diskontotaxe *Taux officiel de l'escompte*	1900
	Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs										Prozente		
6. Januar	228,500	223,545	209,022	19,478	99,237	89,418	20,867	109,785	14,523	1,676	52,5	6,00	6 janvier
13. „	228,360	221,005	200,890	27,470	90,295	88,402	22,192	110,595	20,115	1,742	55,1	6,00	13 „
20. „	227,800	217,918	194,585	33,215	83,355	87,167	24,068	111,230	23,333	1,653	57,2	5,50	20 „
27. „	226,766	213,022	190,954	35,812	80,630	85,209	25,115	110,324	22,068	1,585	57,8	5,00	27 „
3. Februar	227,014	212,319	194,755	32,259	86,665	84,928	23,162	108,090	17,564	1,605	55,5	5,00	3 février
10. „	226,653	209,324	189,006	37,647	81,148	83,730	24,128	107,858	20,318	1,822	57,1	5,00	10 „
17. „	225,538	207,735	184,695	40,843	76,477	83,094	25,124	108,218	23,040	1,455	58,6	5,00	17 „
24. „	225,650	204,825	184,451	41,199	76,522	81,730	26,199	107,929	19,874	1,272	58,5	5,00	24 „
3. März	224,689	205,989	189,189	35,500	81,968	82,896	24,825	107,221	16,800	1,269	56,7	500,	3 mars
10. „	225,060	205,551	187,224	37,836	80,588	82,221	24,420	106,641	18,327	1,359	57,0	5,00	10 „
17. „	224,298	205,091	185,914	38,379	79,586	82,036	24,292	106,328	19,177	1,400	57,2	5,00	17 „
24. „	224,252	205,946	188,310	35,942	81,619	82,379	24,312	106,691	17,636	1,402	56,7	5,00	24 „
31. „	226,376	212,452	199,261	27,115	92,229	84,981	22,051	107,032	13,191	2,151	53,7	5,00	31 „
7. April	227,776	213,376	197,842	29,934	90,513	85,351	21,978	107,329	15,534	1,482	54,3	5,00	7 avril
14. „	227,776	212,881	194,995	33,781	87,416	85,152	22,427	107,579	17,886	1,373	55,2	5,00	14 „
21. „	227,420	212,272	194,661	32,759	86,434	84,909	23,318	108,227	17,611	1,303	55,6	5,00	21 „
28. „	227,997	214,418	202,081	25,916	93,492	85,767	22,822	108,589	12,337	1,416	53,7	5,00	28 „
5. Mai	227,585	216,399	201,796	25,789	93,247	86,560	21,989	108,549	14,603	1,444	53,8	5,00	5 mai
12. „	227,298	214,392	197,808	29,490	88,777	85,757	23,274	109,031	16,584	1,461	55,1	5,00	12 „
19. „	226,795	212,243	193,089	33,706	84,223	84,897	23,969	108,866	19,154	1,522	56,4	5,00	19 „
26. „	227,620	212,819	191,929	35,691	82,271	85,128	24,530	109,658	20,890	1,402	57,1	5,00	26 „
2. Juni	226,595	213,158	195,841	30,754	87,116	85,263	23,462	108,725	17,317	1,368	55,5	5,00	2 juin
9. „	226,718	212,087	191,481	35,287	81,817	84,835	24,779	109,614	20,656	1,310	57,3	4,50	9 „
16. „	226,247	211,330	191,441	34,806	82,066	84,532	24,843	109,375	19,889	1,445	57,1	4,50	16 „
23. „	226,175	211,775	190,024	36,151	81,056	84,710	24,258	108,968	21,751	1,641	57,3	4,50	23 „
30. „	225,732	216,227	203,610	22,122	95,525	86,491	21,594	108,085	12,617	2,597	53,1	4,50	30 „
Durchschnitt	226,642	212,215	194,031	32,611	85,549	84,886	23,596	108,482	18,184	1,544	55,9	5,02	Moyenne
Maxima	228,500	223,545	209,022	41,199	99,237	89,418	26,199	111,230	23,333	2,597	58,6	6,00	Maxima
Minima	224,252	204,825	184,451	19,478	76,477	81,730	20,867	106,328	12,337	1,269	52,5	4,50	Minima
1899 I. Semester													**1899** Ier semestre
Durchschnitt	223,235	210,616	194,132	29,103	87,740	84,246	22,146	106,392	16,484	1,528	54,8	4,64	Moyenne
Maxima	228,850	222,703	210,009	37,940	104,418	89,081	25,735	107,919	21,894	2,337	58,1	5,00	Maxima
Minima	219,529	203,167	184,695	17,044	77,470	81,267	16,510	105,007	8,478	1,239	50,3	4,50	Minima

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses

auf den 30. Juni 1900 — au 30 juin 1900.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,033,370	—	903,000	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	851,970	—	60,620	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	8,482,000	—	718,250	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	819,815	—	50,360	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,289,990	—	564,950	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	387,620	—	43,040	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,058,480	—	361,870	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,390,340	—	458,065	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	409,745	—	64,840	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	825,350	—	154,595	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	460,440	—	81,190	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,757,665	—	50,155	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,466,255	—	713,550	—
14	Banque du commerce, Genève	9,707,450	—	124,395	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,294,530	—	162,725	—
17	Bank in Basel, Basel	9,427,090	—	1,096,935	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,043,765	—	378,230	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,774,670	—	718,850	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,372,780	—	104,285	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	486,215	—	48,265	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,847,710	—	398,640	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	687,460	—	41,480	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	422,120	—	40,595	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,389,100	—	13,065	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,205,680	—	97,030	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,007,205	—	108,945	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,012,060	—	116,055	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,012,410	—	370,875	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	482,460	—	36,860	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,108,770	—	285,665	—
37	Credito Ticinese, Locarno	921,790	—	41,260	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,016,815	—	70,565	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	646,975	—	186,675	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	786,040	—	107,265	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,072,050	—	603,550	—
		96,708,185	—	9,376,645	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	1,999,400	—	—	—
	Gesetzliche Barschaft / *Encaisse légale*	98,707,585	—	9,376,645	—

Centralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken.

Mouvement avec les banques concordataires

im Juni 1900 — en juin 1900.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virements de compte à compte* . . . . . Fr. 150,600. —
2. Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse:*
   - Eingang — *Entrée* . . . . . Fr. 280,000. —
   - Ausgang — *Sortie* . . . . . „ 280,000. — „ 560,000. —
   - Total Fr. 710,600. —

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juin 1900.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,580	45,844	48,424
2. Chaux-de-Fonds	41,868	5,468	47,336
3. Delémont	1,296	5,294	6,590
4. Fleurier	780	13,784	14,564
5. Genève	1,088	18,273	19,361
6. Granges (Soleure)	102	37,385	37,487
7. Locle	6,300	4,414	10,714
8. Nenchâtel	—	4,014	4,014
9. Noirmont	1,187	39,780	40,967
10. Porrentruy	—	17,152	17,152
11. St-Imier	1,163	19,219	20,382
12. Schaffhouse	—	7,475	7,475
13. Tramelan	—	48,322	48,322
Total	56,364	266,424	322,788

Berne, le 2 juillet 1900.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Wechselkurse. Die Bank in Zürich schreibt in ihrer Rundschau über die Monate Mai und Juni: Die schon seit Wochen sehnlichst herbeigewünschte Herabminderung des Pariser Kurses von seiner unheimlichen Höhe von ca. 3/4 % Disagio, ist endlich eingetreten und hat allgemeines Aufatmen in unsern Notenbankkreisen veranlasst. Die rückläufige Bewegung setzte schon in der zweiten Hälfte Mai ein; der niederste Punkt 100. 45 Geld 100. 50 Brief wurde diesmal erreicht ungefähr an dem Tag (9. Juni), an welchem sich die Notenbanken zur erwähnten Reduktion der offiziellen Bankrate entschlossen; ja dieser Entschluss wurde wohl wesentlich durch diesen günstigeren Stand unserer Währung beeinflusst. Leider muss gesagt werden, dass gegen Monatsende bereits wieder Käufer von Check Paris bis zu 100. 65 am Markte waren, da eben die Bedürfnisse der Reisenden zur Pariser Ausstellung sich fühlbar zu machen beginnen. Ein merkwürdiges Phänomen war das urplötzliche Sinken des Disagios der Schweizer Wechsel in Paris an einem Tag (7. Juni), von 1/2 % «Perte» auf «Pair», infolge massenhaften Aufkaufens von Schweizer Papier durch ein erstes Pariser Bankinstitut, angeblich in Zusammenhang mit der Berner Stadtanleihe. Es war aber nur eine Eintagsfliege; am Tag nachher verzeichnete das Pariser Kursblatt wieder den Kurs von 1/2 % à 9/16 % «Perte».

Punkto Sanierung unserer Währung und Abhülfe gegen die lästige Silberdrainage ist in den letzten Tagen eine wahre Blütenlese von Vorschlägen in der Tagespresse erschienen; auch die Versammlung der Delegierten unserer Notenbanken und die eidgenössischen Räte haben sich mit dieser Frage befasst.

Von den gemachten Vorschlägen muss man eine ganze Anzahl als unpraktisch oder illegal eliminieren: die Unterscheidung zweier Species, der bona und der mala fide Draineurs; das Hinhalten der letztern durch langsames Auszahlen der Barschaft, wie es an italienischen Schaltern gang

und gäbe war, das Vertrösten auf später (3 Tage Frist), falls Noten anderer Banken präsentiert werden. Diese und ähnliche Mittelchen dürften dem guten Ruf unserer Währung, welche man doch gerade kurieren möchte, direkt schädlich sein. Eine centrale Notenbank wird ohne Zweifel durch zielbewusstes, streng einheitliches Handeln, erbarmungsloses Anziehen der Discontoschraube im psychologischen Moment, Erleichterung des Mandatverkehrs, Entwicklung des Giroverkehrs nach dem Muster der deutschen Reichsbank, hauptsächlich auch durch elastische, den Bedürfnissen angepasste Notencirkulation (Eindämmen in ruhigen Zeiten, Anschwellen in grossen Zahlungsepochen), zur Sanierung unserer Valuta beitragen. Sympathisch steht man den Bestrebungen der vereinigten Notenbanken gegenüber, welche sich eben freiwillig einer Kontingentierung der Notenemission unterworfen haben (s. den bezüglichen Beschluss in unserer Nummer vom 20. Juni. Red.), ferner begrüsst man die Motion Köchlin, welche unserm Land ein durch die Postanstalten zu besorgendes volkstümliches Check- und Girosystem bescheeren will.

Ueber diese Vereinbarung der Emissionsbanken «zum Schutze ihrer Barbestände und zur Verteidigung der ökonomischen Interessen unseres Landes» äussert sich das Junibulletin der Eidgenössischen Bank: Die Bestimmungen derselben dürften, wenn sie vorsichtig gehandhabt werden, viel zur Stabilisierung unserer Geldverhältnisse beitragen, immerhin nicht im Sinne einer Verbilligung und schwerlich mit einem grossen Erfolg hinsichtlich einer Valutakorrektur beziehungsweise einer Unterdrückung der Silberdrainage.

Deutsche Rübenzucker-Industrie. Auf Grund der durch die Inhaber oder Betriebsleiter der deutschen Rübenzuckerfabriken gelieferten Angaben hat das statistische Amt des deutschen Reiches die Zahl der Zuckerfabriken mit Rübenverarbeitung, d. h. derjenigen, die in der neuen Campagne 1900/1901 Rüben zu bearbeiten beabsichtigen, sowie derjenigen, die in der abgeschlossenen Campagne 1899/1900 im Betriebe waren, auf 395 (resp. 399) ermittelt; hiervon entfallen 304 (resp. 308) auf Preussen und zwar 114 (116) auf die preuss. Provinz Sachsen. Für diese Fabriken sind bepflanzt worden mit Rüben, die von den Fabriken selbst auf eigenen oder gepachteten Feldern angebaut sind (Eigenrüben): im Reiche 40,070 (resp. 43,814) ha, hiervon in Preussen 31,300 (35,603) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 19,929 (23,678) ha; mit Rüben, die von den Aktionären und den Fabrikgesellschaften vertragsmässig zu liefern sind (Aktienrüben und Pflichtrüben): im Reiche 159,809 (157,810) ha, hiervon in Preussen 124,440 (121,455) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 44,816 (45,115) ha; mit andern Rüben (Kauf- und Ueberrüben) sind bepflanzt worden: im Reiche 243,581 (226,518) ha, hiervon in Preussen 194,922 (181,953) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 47,300 (41,159) ha. Demnach wurden mit Rüben überhaupt bepflanzt im deutschen Reiche 443,460 (428,142) ha; hiervon in Preussen 350,662 (339,011) ha und in der preuss. Provinz Sachsen 112,045 (109,952) ha.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. l. Mts. hat, vom 2. Juli an, die Auszahlung an die Inhaber der 35,000 Prioritätsaktien, Serie *D* vom 1. Januar 1888, gegen Abgabe des auf 1. Juli 1900 fälligen Coupon Nr. 12 und an die Inhaber der 45,000 Stammaktien vom 1. Juli 1859, gegen Abgabe des ebenfalls auf 1. Juli 1900 fälligen Coupon Nr. 71, einer **Dividende** von **Fr. 25.** — per **Aktie** beschlossen.

Die Einlösung der Dividendencoupons geschieht vom genannten Tage an bei den **gleichen Stellen,** bei denen die Obligationenzinse bezahlt werden.

Die Coupons müssen mit **Bordereaux** versehen sein, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen bezogen werden können.

St. Gallen, den 28. Juni 1900.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
Wirth.
(1152) Der Sekretär:
Seiler.

Chemin de fer Régional du Val de Travers.

Le dividende pour l'exercice 1899 a été fixé à 3 % soit:

fr. 15. — par action et
1. 50 par part d'action.

Il est payable des ce jour, à **la Caisse de la Compagnie à Fleurier** (Banque Sutter & Cº, Avenue de la gare) contre remise du coupon nº 10.

Fleurier, le 27 juin 1900.

(1141) **La direction.**

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4 % Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlichr Künedigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1695) **Die Bankdirektion.**

Maran. ◆ 5 Stunden von Chur. 1900 M. ü. M. ◆ Graubünden.

PENSION HOF MARAN. (745)

Luftkurort I. Ranges auf waldumkränztem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldpromenaden. Lohnendste Exkursionen. Alpenseen. Prospekte gratis. **Warnier.**

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (498)
Gegründet in London 1836
Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von **Waren** und **Wertschriften jeder Art.**

Man beliebe sich an Herrn **Alfred Bourquin,** Director der schweizerischen Filiale in **Neuenburg,** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Personen- Waren- Akten- Speisen- AUFZUGE

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und (1095) montiert als **Specialität**

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Walliser Industriegesellschaft, Zürich.

Die Aktionäre werden hiemit zur **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag, den 17. Juli a. c., nachmittags 3 Uhr,** im **Zunfthaus zur Waag** in **Zürich** eingeladen.

Traktanden:

1) Wahlen in den Verwaltungsrat.
2) Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.

Die Stimmkarten können im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 40, vom 8. Juli an bezogen werden. (1164)

Zürich, den 1. Juli 1900.

Die Rechnungsrevisoren.

Eisenkonstruktionen.

Telephon.

- Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
- Fabrik- und andere Hochbauten.
- Gittertürme für elektrische Leitungen. (642)
- Ständer für Drahtseilbahnen.
- Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
- Genietete Träger, guss- und schmiedeiserne Säulen.
- Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter etc.

Bosshard & Co., Näfels,
Maschinenfabrik und Giesserei.

Compagnie du Chemin de fer Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale a fixé à

fr. 25 par action

le dividende pour l'exercice 1899. Ils peuvent toucher ce dividende contre remise du coupon **nº 2,** à partir du **jeudi, 5 juillet 1900,** à la Station de Rive, de 9 heures à midi. (1166)

Genève, le 2 juillet 1900.

Le Conseil d'administration.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Sozon-Oel, bestes Lederöl für Treibriemen, Pferdegeschirr u. Lederzeug ed. Art. Prospekt gratis u. franko durch (1165) **Jul. Fingerlin, Basel.**

Coffre-fort.

On désire acheter d'occasion un **coffre-fort** à 2 vantaux, avec cassette de sûreté, se fermant avec 2 serrures.

Adresser les offres sous **T 7820 L** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (1160)

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.